

Freundschaft

Zeitung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Donnerstag, 14. Januar 1988

Nr.10 (5 638)

Preis 3 Kopeken

Entwurf

Musterstatut eines Kolchos

Das vorliegende Musterstatut eines Kolchos bestimmt die Organisations-, Wirtschafts- und Rechtsgrundlagen der Tätigkeit eines Kolchos unter den neuen Bedingungen der Wirtschaftsführung, es sieht die Festlegung des kollektivwirtschaftlichen und anderen genossenschaftlichen Eigentums vor, legt die Rechte und Pflichten der Kolchosmitglieder fest, reglementiert deren Arbeits- und Verteilungsverhältnisse, sichert die Verstärkung ökonomischer Leitungsmethoden, garantiert dem Kolchos Rechte und entwickelt die Demokratie und Publizität innerhalb des Kolchos.

Das Kolchosystem ist ein unabdingbarer Teil der sowjetischen sozialistischen Gesellschaft; das ist, wie W. I. Lenin voraussah, der historisch geprüfte und den Besonderheiten und Interessen der Bauernschaft entsprechende Weg deren allmählichen Übergangs zum Kommunismus.

Das sozialistische Eigentum an Produktionsmitteln, die Vorzüge der kollektiven Wirtschaftsführung, die tägliche Sorge und Hilfe der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates gestatteten

es, bedeutende sozialökonomische Veränderungen auf dem Dorfe zu vollziehen. Dank der selbstlosen Arbeit der Kolchosbauern, den Anstrengungen der Arbeiterklasse, des gesamten sowjetischen Volkes haben sich die Kolchöse in große, technisch ausgerüstete Landwirtschaftsbetriebe verwandelt. Auf dieser Grundlage wächst ständig ihr gesellschaftlicher Reichtum, erhöht sich das Lebensniveau der Kolchosbauern und werden die Unterschiede zwischen Stadt und Land immer mehr abgebaut.

Als die genossenschaftliche Form des sozialistischen Eigentums bilden die Kolchöse eines der grundlegenden Kettenglieder des einheitlichen volkswirtschaftlichen Komplexes und entsprechen vollständig den Aufgaben der weiteren Entwicklung der Produktivkräfte und der Vervollkommnung der Produktionsverhältnisse auf dem Dorfe, sie ermöglichen eine richtige Verbindung der persönlichen Interessen der Kolchosbauern mit den Interessen des Kollektives und des Volkes.

Der Kolchos ist die Schule des Kommunismus für die Bauernschaft.

Die Mitgliedschaft im Kolchos bleibt ebenfalls für Kolchosbauern erhalten, die aus Alters- oder Invalditätsgründen aus dem Arbeitsprozess ausscheiden.

7. Ein Kolchosmitglied hat das Recht auf Ausscheiden aus dem Kolchos unter Abgabe eines schriftlichen Antrages darüber.

Der Antrag auf Ausscheiden aus dem Kolchos muß von der Vollversammlung der Kolchosbauern nicht später als drei Monate nach dessen Abgabe geprüft werden. Das Kolchosmitglied kann bis zur Beendigung dieser Dreimonatsfrist seinen Antrag auf Ausscheiden aus dem Kolchos zurückziehen.

Am zweiten Tag nach Aufhebung der Mitgliedschaft im Kolchos ist die Leitung verpflichtet, dem ehemaligen Kolchosmitglied das Arbeitsbuch auszuhändigen und mit ihm abzurechnen.

Personen, die zeitweilig oder für immer, aber aus triftigen Gründen aus dem Kolchos ausgeschieden sind (Einberufung zum Militärdienst, wahlweise Einsetzung in öffentliche Ämter, Aufnahme des Studiums usw.) haben das Recht, entsprechend den Ergebnissen des Landwirtschaftsjahres und je nach ihrer Arbeitsdauer zusätzlich entlohnt zu werden sowie Prämien zu erhalten.

Die Mitgliedschaft im Kolchos bleibt ebenfalls für Kolchosbauern erhalten, die aus Alters- oder Invalditätsgründen aus dem Arbeitsprozess ausscheiden.

7. Ein Kolchosmitglied hat das Recht auf Ausscheiden aus dem Kolchos unter Abgabe eines schriftlichen Antrages darüber.

Der Antrag auf Ausscheiden aus dem Kolchos muß von der Vollversammlung der Kolchosbauern nicht später als drei Monate nach dessen Abgabe geprüft werden. Das Kolchosmitglied kann bis zur Beendigung dieser Dreimonatsfrist seinen Antrag auf Ausscheiden aus dem Kolchos zurückziehen.

Am zweiten Tag nach Aufhebung der Mitgliedschaft im Kolchos ist die Leitung verpflichtet, dem ehemaligen Kolchosmitglied das Arbeitsbuch auszuhändigen und mit ihm abzurechnen.

Personen, die zeitweilig oder für immer, aber aus triftigen Gründen aus dem Kolchos ausgeschieden sind (Einberufung zum Militärdienst, wahlweise Einsetzung in öffentliche Ämter, Aufnahme des Studiums usw.) haben das Recht, entsprechend den Ergebnissen des Landwirtschaftsjahres und je nach ihrer Arbeitsdauer zusätzlich entlohnt zu werden sowie Prämien zu erhalten.

I. Ziele und Aufgaben des Kolchos

1. Der Kolchos — (Bezeichnung des Kolchos) — im Rayon — — — — —, Bezirk — — — — —, Gebiet (Region) — — — — —, Republik — — — — — ist eine Genossenschaftliche Organisation freiwillig vereinter Bauer für die gemeinsame Führung der sozialistischen landwirtschaftlichen Großproduktion auf der Grundlage vergesellschafteter Produktionsmittel und der Kollektivarbeit.

Der Kolchos ist ein sozialistischer Landwirtschaftsbetrieb, der unter den Bedingungen der vollständigen Selbstständigkeit und Selbstverwaltung, auf der Grundlage der demokratischen Prinzipien der Wirtschaftsführung in Verbindung mit der staatlichen Führung tätig ist.

2. Die Hauptaufgaben des Kolchos sind:

- allseitige Festigung und Entwicklung der gesellschaftlich betriebenen Wirtschaft, die stetige Erhöhung der Arbeitsproduktivität und der Effektivität der Produktion;
- Steigerung der Produktion und des Verkaufs von hochwertigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen an den Staat durch intensive Entwicklungsfaktoren, die Einführung von Ernungseigenschaften des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und fortschrittlicher Erfahrungen sowie wissenschaftlich fundierter Systeme der Landwirtschaftsführung;

effektive Ausnutzung des gesamten Produktions- und Wirtschaftspotentials durch die Vervollkommnung seiner Struktur, die Einführung progressiver Technologien in Ackerbau und Viehzucht unter den Bedingungen der wirtschaftlichen Rechnungsführung und der Eigenfinanzierung;

kommunistische und internationalistische Erziehung der Kolchosbauern unter der Leitung der Parteiorganisation, allseitige Förderung ihrer hohen gesellschaftlichen Aktivität der wirtschaftlichen Einstellung zum Boden und zu den anderen Produktionsmitteln, Formierung solcher Eigenschaften bei den Mitarbeitern, wie Kollektivismus und hohe Arbeitsdisziplin, hauswirtschaftliches Vorgehen und Unternehmensegeist bei der Arbeit, weitere Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbs;

vollständigere Befriedigung der wachsenden materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Kolchosbauern, Verbesserung ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen, soziale Umgestaltung des Dorfes;

Einhaltung und Vervollkommnung der Prinzipien der Kolchos selbstverwaltung, der allseitigen Entwicklung der Kolchosdemokratie, Schaffung der notwendigen Bedingungen zur vollständigen Realisierung und zum Schutz der Statutrechte und der gesetzlichen Interessen der Kolchosmitglieder.

III. Der Boden und dessen Nutzung

8. Der Boden, welcher dem Kolchos zur Verfügung steht, wird ihm zur unbefristeten Nutzung überlassen. Er ist Eigentum des Staates, das Gemeingut des sowjetischen Volkes, und darf daher weder gekauft noch verkauft bzw. auf andere Weise verhandelt werden, bei der es sich um Verletzung des Rechts auf Staatsigentum am Boden handelt.

Jeder Kolchos erhält vom Exekutivkomitee des Rayons (Stadt) sowjets der Volksdeputierten eine staatliche Urkunde über das Recht auf Bodennutzung, in der Größe und Grenzen der verfügbaren Ländereien angegeben sind.

Der Kolchosboden wird in Flächen für öffentliche Nutzung und in nebenwirtschaftliche Ländereien eingeteilt. Die nebenwirtschaftlichen Ländereien werden von den Flächen für öffentliche Nutzung in natura abgegrenzt.

Dem Kolchos können neben dem unbefristet zur Verfügung stehenden Boden auch Ländereien für Nomadentierzucht, Futtermittelproduktion und andere Zwecke zugewiesen werden.

9. Der Kolchos ist verpflichtet: Den verfügbaren Boden weitestgehend und richtig zu nutzen, dessen Fruchtbarkeit konsequent zu erhöhen und die Landflächen vor Erosion zu schützen, rechtzeitig Meliorationsmaßnahmen zu verwirklichen sowie brachliegende Ländereien in die landwirtschaftliche Produktion einzubeziehen;

ein wissenschaftlich fundiertes Ackerbausystem entsprechend den regionalen Bedingungen und der Spezialisierung der Agrarbetriebe anzuwenden;

über Boden und natürliche Ländereien nach Menge und Güte Buch zu führen;

den Kolchosboden vor Verletzung zu schützen und zu wahren;

eine rationelle Nutzung der

Naturressourcen und den Umweltschutz zu sichern sowie die Naturschutzgesetze einzuhalten.

Der Kolchosvorsitzende, die Fachleute und Leiter von Produktionsseinheiten — Abteilungen, Brigaden, Abschnitten und vertragsmäßig arbeitenden Kollektiven — tragen persönliche Verantwortung für die hocheffektive Nutzung des Bodens und für dessen Schutz.

10. Die Reduzierung der kolchosesigenen Flächen bzw. die Abänderung der Grenzen der Bodennutzung im Interesse von Staat oder Gesellschaft erfolgt auf Beschluß der zuständigen staatlichen Organe einzig und allein mit Zustimmung der Vollversammlung der Kolchosmitglieder. Dabei werden bewässerte und trockengelegte Ländereien sowie Ackerflächen und Grundstücke unter mehrjährigen Obstanpflanzungen, Weinbergen, Heuschlägen und Weidenland, auf denen bereits Arbeiten zur grundlegenden Verbesserung durchgeführt worden sind, in der Regel nicht für außerhalb der Landwirtschaft stehende Zwecke bereitgestellt.

Der Kolchos hat das Recht: den infolge der Ausschaltung, Schädigung oder Annullierung der Wirtschaftsflächen bzw. anderer natürlicher Objekte verursachten Schaden zu ersetzen;

die Landflächen an Kolchosmitglieder und andere Bürger sowie an Kolchöse, Betriebe und Einrichtungen zu verpachten oder für andere Formen der Sekundärnutzung zu überlassen;

in dem eigenen Territorium ökologisch, historisch und wissenschaftlich überaus wertvolle Natur- und Wirtschaftsobjekte zu ermitteln sowie ordnungsgerecht dahingehend Vorschläge zu unterbreiten, diese Objekte als Natur- bzw. Kulturdenkmäler zu erklären, die nach entsprechendem Regime geschützt werden müssen.

II. Kolchosmitgliedschaft, Rechte und Pflichten der Kolchosmitglieder

3. Mitglieder von Kolchösen können alle Bürger sein, die das Alter von 16 Jahren erreicht haben und mit ihrer Arbeit an der gesellschaftlichen Wirtschaft eines Kolchos teilnehmen wollen.

Die Aufnahme in den Kolchos erfolgt durch die Vollversammlung der Kolchosbauern nach der Vorstellung durch die Leitung des Kolchos in Anwesenheit der Person, die den Antrag gestellt hat.

Die Anträge auf Mitgliedschaft im Kolchos werden durch die Kolchosleitung im Laufe eines Monats, gerechnet vom Tag ihrer Abgabe, geprüft. Die Person, die den Antrag zur Aufnahme in den Kolchos gestellt hat, genießt vom Moment der Entscheidung der Kolchosleitung über die Empfehlung an die Vollversammlung, ihn als Kolchosmitglied aufzunehmen, bis zur Entscheidung der Vollversammlung die Rechte eines Kolchosmitgliedes.

Für jedes Kolchosmitglied wird ein „Arbeitsbuch des Kolchosbauern“ nach einheitlichem Vorbild geführt.

4. Ein Kolchosmitglied hat das Recht:

- auf Arbeit in der gesellschaftlichen Wirtschaft des Kolchos mit Bezahlung entsprechend der Menge und der Qualität der von ihm geleisteten Arbeit, einschließlich dem Recht auf Berufswahl und Wahl der Arbeit gemäß Beruf, Fähigkeiten, beruflicher Vorbereitung, Bildung, unter Berücksichtigung der Interessen des Kolchos;
- auf Erholung, Gewährung von Ruhetagen und des bezahlten Jahresurlaubes;
- auf Teilnahme an der Leitung der Kolchosangelegenheiten, auf Wahl und Mitarbeit in den Leitungsorganen; auf Einbringung von Vorschlägen zur Verbesserung der Tätigkeit des Kolchos,

zur Beseitigung von Mängeln in der Arbeit der Leitung, der Revisionskommission und von Amtspersonen;

auf Hilfe vom Kolchos zur Erhöhung seiner beruflichen Qualifizierung und beim Erwerb eines Berufes;

auf Benutzung von Hofland zur Führung einer Nebenwirtschaft und zum Bau eines Wohnhauses sowie von Wirtschaftsgebäuden, darüber hinaus der kolchosesigenen Heuschläge und Weiden, des gesellschaftlichen Arbeitsviehs, der Mechanisierungsmittel und Kraftfahrzeuge für persönliche Zwecke im Rahmen der im Kolchos festgesetzten Ordnung;

auf soziale und kulturelle Betreuung, Dienstleistungen und die Hilfe des Kolchos beim Bau und bei der Instandsetzung von Wohnhäusern und Wirtschaftsgebäuden, auf die Versorgung mit Brennstoff und die Befriedigung anderer Bedürfnisse innerhalb der im Kolchos festgesetzten Ordnung;

auf die Kostenerstattung und den Empfang anderer Abfindungen im Zusammenhang mit Dienststreifen und der Erfüllung von staatlichen oder gesellschaftlichen Pflichten;

auf die materielle Wiedergutmachung von Verlusten, die durch Körperverletzung oder andere Gesundheitsschäden in Zusammenhang mit der Ausführung der Arbeitspflichten entstanden sind.

5. Kolchosmitglieder sind verpflichtet:

- das Kolchosstatut und die Regeln der Betriebsordnung einzuhalten, die Beschlüsse der Vollversammlungen der Kolchosleitung, der Versammlungen und der Räte der Brigaden, Farmen und anderer Produktionsunterabteilungen einzuhalten; ehrlich im Rahmen der gesell-

IV. Das Kolchöseigentum

11. Das genossenschaftliche Eigentum bildet neben dem staatlichen Eigentum an Boden die ökonomische Grundlage des Kolchos.

Das Eigentumsrecht des Kolchos auf das verfügbare Vermögen steht unter gesetzlichem Schutz.

Das Eigentum des Kolchos umfaßt die ihm gehörenden öffentlichen Gebäude, Produktionsräume, Wohnhäuser, Traktoren, Mährescher und andere Maschinen sowie Ausrüstungen und Leistungsmittel, Arbeits- und Viehhaltung, mehrjährige Anpflanzungen, Meliorationsanlagen, produzierte Erzeugnisse, Geldmittel und anderes Besitztum.

Darüber hinaus gehört zum Kolchöseigentum das Vermögen der interkollektivwirtschaftlichen Betriebe und Einrichtungen, der Agrarkombinate und weiterer Vereinigungen entsprechen dem Anteil des Kolchos an der Schaffung dieses Besitztums sowie ein Teil des Erlöses von deren Tätigkeit.

12. Zur Ausübung seiner Tätigkeit und zur weiteren Entwicklung der gesellschaftlichen Wirtschaft bildet der Kolchos Grund- und Umlaufproduktionsfonds, die er planmäßig und effektiv nutzt, aber auch ständig auffüllt. Letztere gelten als unteilbar (ihre Mittel werden nicht unter den Kolchosmitgliedern

verteilt) und kommen nur zweckbestimmt zum Einsatz.

Ebenso unteilbar sind auch die nichtproduktiven Grundfonds.

Der Kolchos stellt Amortisationsabführungen zur Reaktivierung der Grundfonds und zu deren Generallüberholung bereit.

Die Umlaufmittel befinden sich uneingeschränkt in den Händen des Kolchos und dürfen nicht eingezogen werden. Der Mangel an eigenen Umlaufmitteln wird aus dem Bruttoeinkommen des Kolchos und Bankkrediten ersetzt.

Die Höhe der Umlaufmittel wird von den Kolchosmitgliedern auf der Vollversammlung anlässlich der Bestätigung des Plans der Produktion- und Finanztätigkeit des Kolchos festgelegt.

13. Das Recht, über das Vermögen sowie über die Geldmittel der Kollektivwirtschaft zu verfügen, bleibt dem Kolchos und seinen Leitungsgremien vorbehalten. Er läßt bei Zielen, die nicht mit seiner Tätigkeit zusammenhängen, keine Mittelabzweigung zu.

Der Kolchos hat das Recht: in Form von Großhandel sowie limitgerecht und gemäß den mit Betrieben und Einrichtungen des materiell-technischen Versorgungsbereichs eingegangenen Verträgen materielle Ressourcen zu erwerben, aber auch technisch

(Fortsetzung S. 2)



Erfahrene Meister arbeiten auf der Milchfarm im Kolchos „18 Jahre Kasachische SSR“, Rayon Schorfandy, Gebiet Zelinograd. Von Jahr zu Jahr nehmen hier die Milchträge dank der guten Futterbasis sowie der gut organisierten tierärztlichen Betreuung des Viehs und der hohen Qualifikation der Melkerinnen zu.

Wirtschaftsleben kurzgefaßt

Auf hohem Niveau verläuft die Winterhaltung der Tiere in den Agrarbetrieben des Rayons Zelinograd im gleichnamigen Gebiet. Täglich erhalten hier die Mastarbeiter bis 800 Gramm Gewichtszunahmen in ihren Rindergruppen, was die Ergebnisse vom Vorjahr sowie die jetzigen Planvorgaben wesentlich übertrifft. Gute Leistungen gehen auch aufs Konto der Melkerbrigaden: Der durchschnittliche Monatsertrag bei Milch macht in den Sowchosen 157 Kilo pro Kuh aus.

Im Lenín-Kolchos ist der Verlauf der Reparaturarbeiten unter ständiger Kontrolle des Parteikomitees. Die Erfüllung des Reparaturzeitplans stand schon einige Male auf deren Sitzungen zur Diskussion. Auf ihrem letzten Treffen wurde darüber beraten, wie die Erfüllung zu sichern ist. Eine gute Grundlage dazu haben die Reparaturarbeiter schon am Jahresende geschaffen: Es wurden drei Traktoren und ein Mährescher mehr, als der Zeitplan vorsah, überholt.

Die Kolchosbauern haben sich für das neue Planjahr anspruchsvolle Verpflichtungen übernommen. Sie wollen nicht weniger als 20 Dezitonnen Getreide von jedem Hektar erzielen. Bereits dieser Tage tragen dazu ihr Scherflein die Reparaturarbeiter Albert Rudl, Nikolaus Donn, Wladimir Kulagin, Gennadi Filonenko, Alexander Schritt und Iwan Ljubistok bei. „Die gesamte Technik wird fit und bei bester Qualität zur Frühjahrbestellung bereitgestellt“, versichern die Reparaturarbeiter.

Im Lenín-Kolchos ist der Verlauf der Reparaturarbeiten unter ständiger Kontrolle des Parteikomitees. Die Erfüllung des Reparaturzeitplans stand schon einige Male auf deren Sitzungen zur Diskussion. Auf ihrem letzten Treffen wurde darüber beraten, wie die Erfüllung zu sichern ist. Eine gute Grundlage dazu haben die Reparaturarbeiter schon am Jahresende geschaffen: Es wurden drei Traktoren und ein Mährescher mehr, als der Zeitplan vorsah, überholt.

Die Kolchosbauern haben sich für das neue Planjahr anspruchsvolle Verpflichtungen übernommen. Sie wollen nicht weniger als 20 Dezitonnen Getreide von jedem Hektar erzielen. Bereits dieser Tage tragen dazu ihr Scherflein die Reparaturarbeiter Albert Rudl, Nikolaus Donn, Wladimir Kulagin, Gennadi Filonenko, Alexander Schritt und Iwan Ljubistok bei. „Die gesamte Technik wird fit und bei bester Qualität zur Frühjahrbestellung bereitgestellt“, versichern die Reparaturarbeiter.

Aus Tschimkent nach Usbekistan

Eine Leitung für Erdölzeugnisse, die aus Tschimkent in die Republik Mittelasien führt, ist in Betrieb genommen worden. Über diese etwa 180 Kilometer lange Leitung können jährlich Millionen Tonnen Erdölprodukte befördert werden. Das neue Beförderungsverfahren von Brennstoffen schließt vollständig Verluste aus und gewährleistet eine störungsfreie Versorgung damit einer ausgedehnten Region der Volkswirtschaft.

Diese Leitung ist in einer ungewöhnlich knappen Frist — in

16 Monaten — verlegt worden. Dabei war das Kollektiv der 2. Bauverwaltung des Trusts „Sredasneftegastrol“ genötigt, mehr als 160 Übergangsröhre zu verlegen und auch eine Gebrüskette zu überwinden. Zur Beschleunigung dieser Arbeit hatte die Konzentration der Kräfte im Winter auf das Verlegen der Leitung über die Ackerfelder beigebracht, die für die Bauarbeiten knapp drei Monate im Jahr zugänglich sind.

(KasTAG)

Schrittmacher haben das Wort Greifbare Ergebnisse

Immer wieder kehre ich in Gedanken in den vergangenen Herbst zurück. Wie oft habe ich da auf dem Feld in stiller Erwartung auf ein heiteres Wetter gehofft. Doch es regnete unaufhörlich. Der Acker verwandelte sich in ein Sumpfland, auf dem sogar die Raupenschlepper steckenblieben. Sein lange mußten wir auf schönes Wetter warten, und wenn es dann kam, schonten wir weder Zeit noch Mühe: Die Ernte war gerettet worden.

Es heißt, man wird nicht als Getreidebauer geboren. Mich hatte zum Beispiel in der Kindheit die Radiotechnik gepackt. Das hatte ich wohl vom Vater geerbt, denn er war damals als Elektriker und Funker im Sowchos tätig. Doch im Herbst war er dann immer als Kombiführer bei der Ernte im Einsatz. Sehr oft hatte er auch mich mitgenommen. Er sagte: „Auch du mußt das lernen, im Leben wird es dir immer nutzen!“

So habe ich dann zusammen mit meinem Reifezeugnis auch den Qualifikationsnachweis eines Mechanisators erhalten. Doch nachher habe ich den Beruf eines Elektrikers an der Berufsschule von Lobanowo erlernt. Dann kam der Armeedienst und danach arbeitete ich als Elektriker im Sowchos. Im Herbst betonte ich mich als Gehilfe eines Kombiführers an der Erntebearbeitung. Nach einigen Jahren wurde ich als Mitglied in die Arbeitsgruppe von Viktor Dwojanow aufgenommen. Er und sein Kollege Philipp Meier waren für mich die besten Lehrmeister. Beide sind schon mehrere Jahre diesem Beruf zugetan und sind für die hohen Leistungen mit der höchsten Auszeichnung — dem Leninorden gewürdigt worden. Eben sie haben mich als Getreidebauer erzogen.

Gegenwärtig leite ich selbst eine Arbeitsgruppe. Dabei ist

es keine gewöhnliche, die es in jedem Agrarbetrieb zur Genüge gibt. Es ist eine Intensivarbeitsgruppe. Sie wurde in der ersten Feldbaubrigade im Frühjahr gebildet. Aber vorher hatte unser Brigadier Alexander Kell einige Agrarbetriebe im Gebiet Kurgan und danach im Gebiet Zelinograd besucht. Sein Interesse galt den Intensivarbeitsgruppen, den Erfahrungen auf diesem Gebiet.

Auf diese Weise haben wir im Rayon Serenda, ja auch im ganzen Gebiet, als erste zur neuen Methode der Arbeitsorganisation gegriffen. Unsere Arbeitsgruppe zählte nun acht Mechanisatoren und einen Schweißler. Laut Vertrag wurde uns 1712 Hektar Acker, vier Krowez-Schlepper, sechs Mährescher, zwei Radtraktoren und die nötige Bodenbearbeitungstechnik zugeteilt. Als dann beraten wurde, wie die Arbeitsgruppe leiten solle, haben die Kollegen mich gewählt.

Die Vorbereitung zur Aussaat haben wir auf hohem Niveau durchgeführt. Das Saatgut haben wir dann im Kreuzverfahren in den Boden gebracht. Dabei entwickelt sich die Saat besser und auch das Feld wird besser geerntet. Nach der Mahd liegen die Schwaden auf den dichten Stoppen. Dadurch sind die Verluste beim Schwadendrusch merklich geringer.

Während der Erntezeit haben wir rund um die Uhr an unseren Mähreschern gewacht. Bei erster Möglichkeit starteten wir ins Feld. Anatoli Kanischewski und ich hatten dabei die schwierigste Aufgabe — den Mähdrusch übernehmen. Beim Getreidetransport setzten wir zwei Krowez-Schlepper mit je zwei Anhängern und zwei Kraftwagen ein. Während die Traktoren mit den Härgern zur Tenne unterwegs waren, wurden noch zwei Hänger mit Getreide auf dem Feld beladen.

Obwohl für alle Erntekollektive das Wetter gleich war, haben wir die Getreideerhebung als erste abgeschlossen. Dann leisteten wir Hilfe unserer Brigade, der Abteilung und dem Nachbarnsowchos. Ich glaube, daß allein schon dieser Umstand etwas bedeutet. Die Auslastung der Mährescher erreichte immerhin etwa 300 Hektar je Erntemaschine.

Mittunter fragt man mich: „Hat es denn einen Sinn, eine Intensivarbeitsgruppe im Rahmen einer Brigade, die ihre Arbeit nach der wirtschaftlichen Rechnungsführung ausrichtet, zu haben? Sicherlich, denn die Anbaufläche der Brigade beträgt über 5000 Hektar, und da kann der Brigadier auch beim besten Willen nicht jedem im Auge behalten. In der Arbeitsgruppe liegen die Leistungen eines jeden klar auf der Hand. Darüber hinaus pachten wir doch das Land und die Technik. Darum wirtschaften wir auch haushälterisch. Dies bekräftigen die Zahlen: Während im Sowchos der Hektarertrag im Schnitt 22 Dezitonnen und in der Brigade 23 Dezitonnen ausmachte, belief er sich bei uns auf rund 25 Dezitonnen. Dabei konnten wir noch mehr leisten, wenn es den Regen nicht gegeben hätte. Von einigen Feldern haben wir bis 30 Dezitonnen Getreide eingebracht.“

Was die Entlohnung betrifft, so arbeiten wir in eine „Tüte“. Monatlich erhalten wir eine Abschlagzahlung in Summe von 200 Rubel. Das übrige Geld erhalten wir nach dem Endergebnis am Jahresende. Nach jüngsten Angaben hat unser Kollektiv 40000 Rubel erarbeitet.

Alexander SCHEDEL, Arbeitsgruppenleiter im Sowchos „40 Jahre Kasachische SSR“, Gebiet Koktschetaw

Musterstatut eines Kolchos

(Fortsetzung)
sche Mittel, Rohstoffe und Ausrüstungen aus anderen Betrieben und Einrichtungen zu beziehen;

Materialien, Ersatzteile, Werkzeuge und raumsparende Ausrüstungen sowie Kleinmechanisierungsmittel und Gegenstände für materiell-technische Ausstattung in Einzelhandelsbetrieben und anderen Einrichtungen in bar zu erwerben;

In seiner Tätigkeit von den Vermögenswerten der Kolchosmitglieder Gebrauch zu machen. Dabei muß das auf solche Weise erwirtschaftete Einkommen an die Kolchosmitglieder entsprechend dem Anteil ihrer Hilfeleistung zur Vermögenswerte ausgezahlt werden, das auf Beschluß der Vollversammlung bestimmt wird;

Gebäude, bauliche Anlagen, Ausrüstungen, technische Mittel, Inventar, Rohstoffe und andere materielle Werte zu verkaufen, zu verpachten, umzutauschen, weiterzugeben, zeitweilig anderen Betrieben und Einrichtungen sowie Bürgern unentgeltlich zur Nutzung bzw. auf Kredit zu überlassen, sie aber auch, falls sie abgenutzt oder moralisch veraltet sind, von der Bilanz abzubuchen.

Diejenigen Kolchosmitglieder, die am Untergang, am Ausfall, an der Schädigung oder am Verlust der Vermögenswerte schuldig sind, die willkürlich Traktoren, Kraftwagen und landwirtschaftliche Maschinen sowie das Arbeitsvieh ausgenutzt oder auf andere Weise einen materiellen Verlust verursacht haben, müs-

sen den Kolchos für diesen entschädigen.

Die Höhe des tatsächlichen Verlustes wird vom Kolchosvorstand festgestellt. Die Höhe der Entschädigung entspricht dem tatsächlichen Direktverlust. Sollte das Kolchosmitglied den Verlust aber durch die Nichterfüllung seiner Pflichten zugefügt haben, so darf die eingezogene Summe nicht dessen durchschnittlichen Monatslohn übersteigen. Bei vorsätzlicher Verlustzufügung sowie in den von der Gesetzgebung vorgesehenen Fällen tragen die Kolchosmitglieder eine unumschränkte bzw. eine erhöhte materielle Verantwortung. Die Entschädigung wird in voller Höhe auch dann eingezogen, wenn sich das den Verlust verursachte Kolchosmitglied in trunkenem Zustand befand.

Die Entschädigung des Verlustes in einer Höhe, die nicht den durchschnittlichen Monatslohn des Kolchosmitglieds übersteigt, wird auf Beschluß des Kolchosvorstandes beantragt; anschließend wird der Monatslohn des Kolchosmitglieds eingezogen. Sollte das Kolchosmitglied sich mit dem Lohnabzug bzw. mit dessen Höhe nicht einverstanden erklären, so wird der Streit auf sein Gesuch hin gemäß dem im Punkt 35 dieses Statuts vorgesehenen Ordnung entschieden. In übrigen Fällen wird die Entschädigung auf Beschluß des Kolchosvorstandes und mit Zustimmung des Kolchosmitgliedes aus dessen Lohn eingezogen; bleibt aber derartige Zustimmung aus, dann erfolgt die Einziehung auf dem Rechtsweg.

lichen Frist mit Kräften der Kolchosbauern erfüllt werden können, ist die Einstellung von Arbeitern und Angestellten laut Arbeitsvertrag gestattet.

Der Kolchos trägt Sorge für den vollständigen und rationellen Einsatz der Arbeitskräfte in der gesellschaftlichen Produktion.

25. Die Dauer und der Ablauf des Arbeitstages im Kolchos, die Ordnung der Gewährung von Ruhetagen, jährlich bezahlten Urlauben sowie die Mindestleistung der arbeitsfähigen Kolchosbauern in der gesellschaftlichen Wirtschaft wird durch die Arbeitsordnung des Kolchos geregelt.

26. Die Formen der Produktionsgestaltung und Arbeitsorganisation wie Abschnitte, Abteilungen, Farmen, Brigaden, Arbeitsgruppen und andere Produktionsseinheiten werden je nach den konkreten Bedingungen des Agrarbetriebs festgelegt und angewandt.

Der Kolchos wendet den Kollektivleistungsvertrag als die Hauptform der Arbeitsorganisation und -stimulierung sowie den persönlichen, den Familienvertrag und andere Formen der Vertragsarbeit an.

Die Kolchosbauern werden für die Produktionsleistungen ausgehend von den Interessen der Entwicklung der gesellschaftlichen Wirtschaft, unter Berücksichtigung der Meinung des Arbeitskollektivs und des persönlichen Wunsches sowie der Qualifikation und der Arbeitserfahrungen gewährt. Der Kolchosvorstand ist berechtigt, den Kolchosbauern aus Produktionsgründen, zeitweilig, für eine Dauer bis zu sechs Monaten, auf andere Arbeit überzuführen, wobei er gemäß der geleisteten Arbeit entlohnt wird, jedoch nicht unter dem Niveau, als es sein Durchschnittslohn bei der früheren Arbeit ausmachte.

Den Kollektiven der Produktionsabteilungen des Kolchos werden Landflächen, Traktoren, Maschinen, Inventar, Züglere und Nutzvieh, Wirtschaftsgebäude und andere Materialwerte zugeleitet.

Die Tätigkeit der Produktionsabteilungen des Kolchos erfolgt auf der Grundlage der innerbetrieblichen Rechnungsführung.

Die Aufgaben bei wirtschaftlicher Rechnungsführung für die Produktionsabteilungen des Kolchos und die Bedingungen der Vertragsarbeit unter Teilnahme der Arbeitskollektive ausgearbeitet.

Der Kolchosvorstand und die auf Vertragsgrundlage mit wirtschaftlicher Rechnungsführung arbeitenden Kollektive halten ihre Vertragsverpflichtungen strikt ein und tragen materielle Verantwortung für deren Nichterfüllung.

27. Die wichtigste Einnahmequelle der Kolchosbauern ist die gesellschaftliche Wirtschaft des Kolchos. Die Entlohnung der Arbeit im Kolchos erfolgt entsprechend ihrer Menge und Qualität, die jeder Kolchosbauer der gesellschaftlichen Wirtschaft beigegeben hat, und die durch das Endergebnis der Arbeit nach dem Prinzip ermittelt wird: Höherer Lohn für gute Arbeit und höhere Kennziffern.

Das Wachstum der Arbeitsleistung der Kolchosmitglieder muß auf der Grundlage des überdurchschnittlichen Wachstums der Arbeitsproduktivität erfolgen.

Der Kolchos legt selbständig die Formen und Bedingungen der Arbeitsentlohnung fest. Die wirtschaftliche Rechnungsführung und den Kollektivleistungsvertrag nutzend, wendet der Kolchos die Arbeitsentlohnung nach dem Bruttoeinkommen für die erzeugte (realisierte) Produktion, für das geleistete Arbeitsvolumen, aber auch den Zeitlohn sowie andere Arten der Arbeitsentlohnung an.

Die durch Verschulden des Kolchosbauern schlecht gemachte Arbeit wird nicht entlohnt oder der Vergütungssatz dafür wird entsprechend reduziert.

Die Formen und Bedingungen der Arbeitsentlohnung von Leitern und Spezialisten des Kolchos und seiner Produktionsabteilungen werden von der Vollversammlung der Kolchosbauern festgelegt.

Die Bedingungen der Arbeitsentlohnung (produktionsbezogene Normen, Tagesnormen, Normen der Viehauflistung, Prämierung usw.) werden unter breiter Teilnahme von Kolchosbauern und Spezialisten sowie unter Berücksichtigung der konkreten Bedingungen des Agrarbetriebs ausgearbeitet, je nach Verbesserung der organisations-technischen Bedingungen der Wirtschaft überprüft und vom Kolchosvorstand bestätigt.

28. Der Kolchos legt für die Kolchosmitglieder für die Arbeit in der gesellschaftlichen Produktion eine Entlohnung fest, deren Höhe vom Endergebnis des Wirtschaftens abhängt. Die Entlohnung der Kolchosmitglieder wird durch erweiterte Reproduktion, durch Erzielung des geplanten Reingewinns, durch die gewissenhafte Erfüllung der Arbeitspflichten garantiert.

Zwecks Erhöhung der materiellen Interessiertheit der Kolchosbauern an der Vergrößerung der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse, an der Verbesserung der Qualität und Senkung ihrer Selbstkosten dürfen neben der Grundvergütung auch Zusatzvergütung, Prämien für Sparsamkeit und andere Arten materieller Aufmunterung, Zulohn für Mehrfachqualifikation, für Erweiterung des Bedienungsbereichs bzw. für größeres

Volumen der geleisteten Arbeit usw. angewandt werden.

Produktionsabteilungen, die auf der Grundlage der innerbetrieblichen Rechnungsführung wirtschaften, darf in der von der Vollversammlung der Kolchosbauern festgelegten Ordnung ein Teil des Fonds für materielle Stimulierung bewilligt werden.

Kollektive von Brigaden, Arbeitsgruppen, Farmen und anderen Produktionsabschnitten, die einen Mehrverbrauch der festgelegten Ausgaben zugelassen haben, begleichen diesen vollständig oder teilweise auf Kosten der für sie zur Entlohnung und Prämierung vorgesehenen Mittel.

Der Kolchos legt die Planstellen der Mitarbeiter des Verwaltungsapparates fest, strebt dabei aber dessen Abbau und Reduzierung der Mittel für seinen Unterhalt an.

Den Kolchosmitgliedern, die das festgelegte Minimum der Arbeitsbeteiligung an der gesellschaftlichen Wirtschaft ohne triftigen Grund nicht gesichert sowie Verletzungen der Arbeitsanweisungen und Arbeitsbumeilen zugelassen haben, einschließlich des unentschuldigtes Ausbleibens im Betrieb über drei Stunden lang, der Erscheinung im Betrieb in trunkenem Zustand, sowie Personen, die den Kolchos ohne triftigen Grund vor Schluß des Wirtschaftsjahres verlassen oder auf Beschluß des Kolchosvorstandes, unter Berücksichtigung der Vorschläge der Arbeitskollektive aus dem Kolchos ausgeschlossen worden sind, können Nachzahlungen sowie Zuschläge für die Endergebnisse und andere Arten der materiellen Stimulierung teilweise oder vollständig entzogen werden.

Einem unbegründet entlassenen Kolchosbauern wird der Durchschnittsverdienst für die Zeit des unverschuldeten Arbeitsausfalls, jedoch nicht mehr als für drei Monate, ausgezahlt.

29. Zur Deckung des Bedarfs der Kolchosbauern an Agrarprodukten wird im Kolchos ein Naturfond geschaffen, an den ein gewisser Teil des Gesamtertrags an Getreide und anderen Erzeugnissen sowie Futtermitteln entrichtet wird. Diese Produkte und Futtermittel werden im Rahmen der Entlohnungsverabfolgung oder an die Kolchosbauern in der von der Vollversammlung festgelegten Menge und Ordnung verkauft.

30. Der Kolchosvorstand gewährleistet die rechtzeitige Auszahlung des einem Kolchosbauern zustehenden Verdienstes. Dabei werden die Gelder mindestens einmal im Monat ausgezahlt und die Naturprodukte werden je nach ihrem Eingang ausgeliefert.

Die endgültige Abrechnung mit den Kolchosbauern erfolgt höchstens einen Monat nach der Bestätigung des Jahresberichts des Kolchos.

31. Der Kolchosvorstand erarbeitet zusammen mit dem Gewerkschaftskomitee, ausgehend vom vorliegenden Statut, die Arbeitsordnung, die Vorschriften über die Entlohnung, über die wirtschaftliche Rechnungsführung, den Kollektivleistungsvertrag und andere Formen der Vertragsmethode, die von der Vollversammlung der Kolchosbauern bestätigt werden.

32. Alle Arbeiten werden im Kolchos unter Befolgung der festgelegten Bestimmungen über die technische Sicherheit sowie der Vorschriften der Betriebshygiene verrichtet.

Der Kolchos stellt die entsprechenden Mittel für die Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und des Arbeitsschutzes, der Sicherheitstechnik, der Betriebshygiene, zur Erwerbung von Sonderkleidung und -schuwerk sowie von Schutzrichtungen zu ihrer Auslieferung an die Kolchosbauern gemäß den festgelegten Normen.

Der Vorstand bestimmt Personen, die für die Verwirklichung von Maßnahmen zur Schaffung gesunder und sicherer Arbeitsbedingungen im Agrarbetrieb verantwortlich sind, und übt die Kontrolle über ihre Arbeit aus.

33. Frauen haben als Kolchosmitglieder das Recht auf Schwangerschafts- und Wochenurlaub; schwangere Frauen wird eine leichtere Arbeit unter Be-

haltung ihres Durchschnittsverdienstes auf ihrer früheren Arbeit erteilt; für stillende Mütter werden entsprechende Bedingungen für das rechtzeitige Stillen der Kinder geschaffen, ihnen werden Zusatzurlaube gewährt; für kinderreiche Frauen können ein gekürzter Arbeitstag und eine verkürzte Arbeitswoche festgelegt, ihnen kann auch Heimarbeit gewährt werden.

Für Minderjährige setzt der Kolchos einen gekürzten Arbeitstag und andere Vergünstigungen fest.

In Einzelfällen können auf Vereinbarung mit dem Gewerkschaftskomitee des Kolchos zur Ausführung von nicht ständigen und Saisonarbeiten Personen im Alter von 15 Jahren angenommen werden.

34. Für hohe Produktionsleistungen, für die Ausarbeitung und Einführung von Verbesserungsvorschlägen, für das Sparen von gesellschaftlichen Mitteln, für langjährige und tadellose Arbeit in der Kolchosproduktion sowie für andere Verdienste um den Kolchos arbeitet die Vollversammlung der Kolchosmitglieder oder der Vorstand im Hinblick auf die Meinung des Kollektivs die Ordnung aus und legt Maßnahmen zur Stimulierung der Kolchosbauern fest.

35. Wegen der Verletzung der Arbeitsdisziplin, des Kolchosstatus und der Arbeitsordnung können den schuldigen Personen von der Vollversammlung der Kolchosbauern oder vom Kolchosvorstand je nach der Meinung des Kollektivs der Produktionsabteilung folgende Strafen auferlegt werden:

- a) Verweis;
- b) Rüge;
- c) strenge Rüge;
- d) Veretzung auf eine geringere entlohnte Arbeit für drei Monate oder in eine niedrigere Funktion für die gleiche Zeit.

Wegen systematischer Verletzung der Arbeitsdisziplin und der Arbeitsbumeile ohne triftigen Grund oder wegen des Erscheins auf der Arbeit in trunkenem Zustand kann dem Kolchosmitglied eine andere, geringere entlohnte Arbeit übertragen werden, oder er kann in eine niedrigere Funktion ohne Berücksichtigung seiner Qualifikation für die im 1. Absatz dieses Punktes festgelegte Frist versetzt werden;

e) Amtsenthebung unter obligatorischer Gewährung einer anderen Arbeit im Kolchos;

f) Verwarnung vor dem Ausschuß aus dem Kolchos;

g) Ausschuß aus dem Kolchos.

Der Ausschuß aus dem Kolchos kann als die äußerste Maßnahme in bezug auf Personen, die systematisch die Arbeitsdisziplin und das Kolchosstatut verletzen, nach sonstigen Ordnungsstrafen gegenüber diesen Personen angewandt werden.

Den aus dem Kolchos ausgeschlossenen Personen werden die durch das vorliegende Statut festgelegten Rechte auf Kolchosmitgliedschaft aberkannt.

Dem Kolchosvorsitzenden und dem Vorsitzenden der Revisionskommission, den Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern der Revisionskommission kann die Strafe von der Vollversammlung der Kolchosbauern und den Hauptfachspezialisten, dem Hauptbuchhalter und den Leitern von Produktionsbereichen - vom Kolchosvorstand verhängt werden.

Das Verfahren der Verhängung und Löschung von Ordnungsstrafen wird durch die Dienstordnung des Kolchos bestimmt.

Die Arbeitsstreitigkeiten der Kolchosbauern werden, mit Ausnahme der Streitigkeiten, die durch das vorliegende Statut zur außerordentlichen Kompetenz der Vollversammlung der Kolchosbauern zugerechnet sind, von der aus Vertretern des Vorstands und des Gewerkschaftskomitees des Kolchos bestehenden Konfliktkommission verhandelt.

Bei Nichtverständnis mit dem Beschluß dieser Kommission sowie in Fällen, wo man in der Kommission zu keinem Einverständnis gekommen ist, hat der Kolchosbauer das Recht, wahlgemäß die Vollversammlung der Kolchosmitglieder oder das Volksgericht mit einem Antrag über die Verhandlung der Arbeitsstreitigkeit anzugehen.

ungen und einen Teil von Lebens- und Futtermitteln zur Hilfeleistung für Rentner, Invalide und bedürftige Kolchosmitglieder bereit;

bildet Sicherheits- und Rücklagefonds; den Saatgut-, Futter- und Lebensmittelfonds.

Die übrigen Erzeugnisse liefert der Kolchos an die Konsumgenossenschaft, auf dem Kolchosmarkt oder nutzt sie zu anderen Zwecken nach seinem Gutdünken.

VIII. Die soziale Entwicklung des Kolchos

39. Der Kolchos verwirklicht umfassende Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits-, Lebens- und Erholungsbedingungen, zum Schutz und zur Festigung der Gesundheit der Kolchosbauern und zur Befriedigung ihrer Bedürfnisse.

Seine soziale Tätigkeit übt der Kolchos in engem Zusammenwirken mit den örtlichen Sowjets der Volksdeputierten aus.

Zu diesem Zweck strebt der Kolchos eine Verringerung und in der Zukunft eine Abschaffung der schweren, wenig qualifizierten Arbeit durch die Hebung des Niveaus der Komplexmechanisierung, die Einführung industrieller Technologien und die Ver vollkommnung der Organisation der Arbeitsplätze an;

baut und statet er die Kulturhäuser, Bibliotheken und andere Bildungseinrichtungen des Kolchos, prophylaktische Betriebs-sanatorien, Erholungsheime, Pionierlager, Kindergärten und -krippen, Alters- und Invalidenheime aus, sichert ihren zielgerichteten und effektiven Betrieb, baut Sportanlagen und fördert Körperkultur und Sport;

unterstützt er auf jegliche Weise die Schule bei der Steigerung der Effektivität der Bildung und Erziehung der Schüler, deren Vorbereitung für das Leben und die Arbeitstätigkeit; gewährt er den Schulen Grundstücke, Technik, Samen, Düngemittel, Transport- und andere Mittel für die Produktionsausbildung und sichert die Eingliederung der Schulabgänger in den Arbeitsprozeß des Kolchos;

organisiert er die Gemeinschaftsverpflegung der Kolchosmitglieder und nimmt dazu, wenn nötig, Mittel aus dem Fonds für soziale Entwicklung zur Verbilligung der Verpflegung in Anspruch;

erweist er Hilfe den Gesundheitsschutzorganen bei der Durchführung von Heilbehandlung und prophylaktischen Maßnahmen im Kolchos und stellt den Kolchosmitgliedern unentgeltlich und umgehend Transportmittel zur Beförderung kranker Menschen in medizinische Einrichtungen;

trägt er zur Festigung der Familie bei, schafft günstige Bedingungen für die Frauen, die es ihnen ermöglichen, die Mutterschaft mit der Teilnahme an der gesellschaftlichen Tätigkeit erfolgreich in Einklang zu bringen; verwirklicht er die Umgestaltung der Lebensweise im Dorf, den Bau und die Modernisierung des Wohnungsfonds, der Wege, der Kommunal- und anderer Objekte. Der Kolchos leistet seinen Mitgliedern Hilfe beim Einzelbau und bei der Instandsetzung von Wohnhäusern, stellt Darlehen für diese Zwecke bereit, unterstützt den genossenschaftlichen Wohnungsbau und verbessert die Versorgung der Kolchosmitglieder mit Waren und Dienstleistungen.

Die Wohnräume in den Kolchoshäusern sind für Kolchosmitglieder und andere Personen bestimmt, denen gemäß der geltenden Ordnung Wohnraum in den Häusern des Agrarbetriebs zugewiesen wird. Die Wohnräume in den Kolchoshäusern werden durch den Kolchosvorstand ge-

IX. Die individuelle Nebenwirtschaft der Familie des Kolchosmitglieds (des Kolchoshofes)

42. Die individuelle Nebenwirtschaft der Familie des Kolchosmitglieds (des Kolchoshofes) ist ein Bestandteil der sozialistischen landwirtschaftlichen Produktion.

Die Familie des Kolchosmitglieds (des Kolchoshofes) darf ein eigenes Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude, Nutzvieh und Züglere, Geflügel, Kaninchen, Bienen, landwirtschaftliche Geräte und Kleinmechanisierungsmittel für Arbeiten auf dem Hofgrundstück besitzen.

Der Familie des Kolchosmitglieds (des Kolchoshofes) wird ein Hofgrundstück für einen Gemüse- und Obstgarten sowie andere Zwecke zur Nutzung übergeben.

Die Größe des Hofgrundstückes für die Familie des Kolchosmitglieds (des Kolchoshofes) wird durch die Vollversammlung der Kolchosmitglieder unter Berücksichtigung seines Anteils an der gesellschaftlichen Produktion festgelegt.

Auf dem Hofgrundstück werden alle vom Gesetz nicht verbotenen Kulturen angebaut und Treibhäuser sowie andere Anlagen unter Fohe und Glas angeordnet.

Falls keine Möglichkeit besteht, den Kolchosmitgliedern volle Hofgrundstücke an ihren Wohnhäusern (Wohnungen) zu zuweisen, stellt der Kolchos ihnen den übrigenbleibenden Teil

38. Die durch den Absatz von Erzeugnissen und andere Quellen eingelaufenen Geldmittel nutzt der Kolchos in erster Linie zur Deckung der materiellen und anderen Produktionskosten, zur Abrechnung der Kolchosbauern gemäß der Leistung, zur Entlohnung von Zahlungen an den Staat und zur Rückzahlung von Geldarlehen, zur Bildung und Auf-füllung der gesellschaftlichen Fonds des Kolchos und zur Überweisung von Beiträgen an die zentralisierten Fonds.

Der Kolchosbauer, der in einer Wohnung wohnt, die der Kolchos unter Verwendung von Mitteln dieses Kolchosmitgliedes gebaut hat, ist verpflichtet, beim Austritt aus dem Kolchos ohne stichhaltige Gründe den Wohnraum dem Kolchos abzugeben, der ihm seine Aufwendungen in festgelegter Ordnung zurückzuerstet, oder er muß auf Beschluß der Großversammlung der Kolchosmitglieder die Aufwendungen des Kolchos für die Errichtung der Wohnung begleichen.

Der Kolchos sorgt für die Hebung der beruflichen Qualifikation und das kulturell-technische Niveau seiner Mitglieder; er delegiert Kolchosmitglieder in festgelegter Ordnung zum Studium an Hoch-, Fach- und Berufsschulen sowie auf Weiterbildungskurse; gewährt den Kolchosmitgliedern, die erfolgreich an allgemeinen bildenden und Berufsschulen für Fern- und Abendunterricht sowie gewissenhaft im Kolchos arbeiten, Vergünstigungen, die in der geltenden Gesetzgebung vorgesehen sind.

Die Kolchosmitglieder, die zum Studium in eine Lehranstalt delegiert werden, sind verpflichtet, nach dem Studium in diesen Kolchos zurückzukehren und hier den erlernten Beruf auszuüben.

Falls das Kolchosmitglied das Studium ohne stichhaltige Gründe unterbricht und sich weigert, zur Arbeit in den Kolchos zurückzukehren oder wenn es die Arbeit vor dem Ablauf der im Gesetz oder in der Vereinbarung festgelegten Frist aufgibt, muß es das ihm während des Studiums vom Kolchos ausgezahlte Stipendium dem Kolchos zurückzuerstatten, wenn dies von den Seiten vereinbart war.

40. Die Kolchosmitglieder erhalten gemäß der gültigen Gesetzgebung Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenrenten, die Frauen außerdem Schwangerschafts- und Wochengeld, Familien mit niedrigem Einkommen zahlt der Kolchos ordnungsgemäß Kinderbeihilfen aus.

41. Die Kolchosmitglieder beziehen ordnungsgemäß aus dem zentralisierten Unionsfonds für Versicherung der Kolchosbauern Krankengelder, Einweisungsscheine in Sanatorien und Erholungsheime sowie andere Arten sozialer Versicherung.

Auf Beschluß der Vollversammlung kann der Kolchos den Kolchosmitgliedern aus eigenen Mitteln Zuschläge zu den festgelegten Renten auszahlen sowie Ehrenrenten für Kolchosveteranen und Personen mit besonderen Verdiensten um die Entwicklung der gesellschaftlichen Kolchoswirtschaft festsetzen.

Der Kolchos erweist den nicht arbeitsfähigen Kolchosmitgliedern, die keine Renten und Beihilfen bekommen, materielle Hilfe aus seinen Mitteln. Unter Berücksichtigung seiner Möglichkeiten kann der Kolchos Zuschläge zum Schwangerschafts- und Wochengeld festlegen und den Frauen, die drei und mehr Kinder geboren haben, eine einmalige Prämie auszahlen.

Der Kolchos hat das Recht, den Kolchosmitgliedern, die in mehrgeschossigen Wohnhäusern wohnen, Grundstücke für kollektive Obst- und Gemüseärten zuzuweisen.

Den Familien der Kolchosmitglieder (den Kolchoshöfen) wird das Recht vorbehalten, die Hofgrundstücke von festgelegter Größe zu nutzen, wenn alle Mitglieder der Familie (des Kolchoshofes) als Alters- oder Invalidentätsgründen arbeitsunfähig sind, wenn das einzige arbeitsfähige Mitglied der Familie (des Kolchoshofes) zum Grundwehndienst einberufen ist oder eine Wahlfunktion ausübt, ein Studium aufgenommen, mit Einverständnis des Kolchos zeitweilig den Arbeitsplatz gewechselt hat oder wenn in der Familie (im Kolchoshof) nur Minderjährige zurückgeblieben sind. In vielen Fällen wird die Frage der Erhaltung des Anrechts auf das Grundstück und dessen Größe von der Vollversammlung der Kolchosmitglieder entschieden.

Der Kolchos darf den Kolchosmitgliedern und anderen Bürgern, die in seinem Territorium wohnen und die mit ihm einen Vertrag über die Produktion tierischer und landwirtschaftlicher Erzeugnisse abgeschlossen haben, zusätzliche Ackergrundstücke sowie Heu-

(Schluß S. 3)

V. Die Produktions-, die Wirtschafts- und die Finanztätigkeit des Kolchos

14. Zur Haupttätigkeit des Kolchos gehört die Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Der Kolchos darf Produktionszweige für die Verarbeitung und Lagerung landwirtschaftlicher Erzeugnisse schaffen, so auch für die Gewinnung und Anfertigung von Baumaterialien und für die Konsumgüterproduktion. Er hat das Recht, weitere Nebenbetriebe und Erwerbszweige zu entwickeln, mit Industrie-, Handels- und Versorgungsbetrieben sowie mit anderen Wirtschaftsorganisationen Verträge einzugehen über die Einrichtung von Industrieabteilungen (Abschnitten) zur Produktion verschiedener Erzeugnisse und Waren auf produktionsgenossenschaftlicher Basis im Kolchos, aber auch andere Arbeiten und Leistungen zu erbringen; beliebig wirtschaftliche und Produktions-tätigkeit, darunter auch außerhalb seines Territoriums, auszuüben, die mit den Festlegungen des Statuts im Einklang steht und nicht der geltenden Gesetzgebung zuwiderläuft.

15. Der Kolchos verwirklicht seine Tätigkeit auf der Grundlage des Fünfjahresplans und der Jahrespläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, die er selbständig ausarbeitet und auf der Vollversammlung der Kolchosbauern bestätigt.

Als Ausgangsdaten bei der Planung dienen die Wirtschaftsverträge für die Lieferung landwirtschaftlicher Produktion an den Staat sowie andere Wege, die Liefermengen zentralisiert verteilter Materialwerte, die Limits der Auftragsarbeiten sowie die langfristigen Wirtschaftsnormative.

Bei der Aufstellung der Pläne geht der Kolchos von der Notwendigkeit aus, eine erweiterte Reproduktion der gesellschaftlichen Wirtschaft, die Entfaltung individueller Nebenwirtschaften der Kolchosbauern und anderer Bürger, die in seinem Territorium leben, die Einlösung ihrer Verpflichtungen vor dem Staat, ein größtmögliches Wachstum des Bruttoeinkommens als der Hauptquelle der Entwicklung der Produktion und besseren Befriedigung der materiellen, kulturellen und sozialen Belange der Kolchosbauern zu sichern.

Der Kolchos legt seinen Produktionsabteilungen die Planaufgaben bei wirtschaftlicher Rechnungsführung fest oder tritt mit ihnen in vertragsmäßige Beziehungen, die die Erfüllung der im Agrarbetrieb angenommenen Gesamtplananziffern sichern.

16. Der Kolchos ist berechtigt, selbständig Preise festzulegen für die Produktion, die über das eigene Handelsnetz und auf dem Kolchosmarkt an die Konsumgenossenschaften sowie andere Betriebe realisiert wird, außer jenem Teil, der vertragsmäßig zur Erfüllung des staatlichen Auftrags zu festgelegten Aufkaufpreisen abgesetzt wird.

17. Der Kolchos darf sich freiwillig an der Tätigkeit von zwischenwirtschaftlichen Betrieben und Organisationen, Agrarindustrie-Kombinaten, Agrarfirmen und anderen Vereinigungen beteiligen sowie die Erzeugnisse und Dienstleistungen dieser Betriebe nutzen.

18. Der Kolchos darf auf Beschluß der Vollversammlung der Kolchosbauern einen Teil seiner Mittel mit Mitteln von Betrieben und Vereinigungen des Agrar-

VI. Arbeitsorganisation, Entlohnung, Arbeitsschutz und Arbeitsdisziplin

24. Die Arbeiten in der gesellschaftlichen Wirtschaft des Kolchos werden durch den persönlichen Einsatz der Kolchosbauern ausgeführt.

In Fällen, wenn der Kolchos über keine entsprechenden Spezialisten verfügt oder wenn die landwirtschaftlichen und anderen Arbeiten nicht in der erforder-

Musterstatut eines Kolchos

(Schluß)
schläge und Weideplätze zuweisen.
Das Hofgrundstück darf nicht an andere Personen übergeben oder unter Anwendung von Lohnarbeit bestellt werden.

Der Kolchosvorstand erteilt den Kolchosmitgliedern jede mögliche Unterstützung bei der Beschaffung von Vieh und Geflügel, bei der tierärztlichen Betreuung und bei der Versorgung des Viehs mit Futter und Weideplätzen sowie bei der Realisierung der Erzeugnisse.

44. Auf Beschluß der Dorf- und der Siedlungssowjets der Volksdeputierten und der Vollversammlung der Kolchosmitglieder werden Hofgrundstücke auch Lehrern, Ärzten und anderen Bürgern zugewiesen, die auf dem Lande arbeiten.

45. Die Leitung des Kolchos erfolgt auf der Grundlage weitgehender Demokratie und Offenheit, der aktiven Teilnahme der Kolchosmitglieder an der Lösung aller Fragen des innenkollektiv-wirtschaftlichen Lebens.

46. Die Vollversammlung der Kolchosmitglieder ist das höchste Organ der Kolchosleitung.

47. Die Vollversammlung wählt den Kolchosvorstand und die Revisionskommission des Kolchos.

48. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

49. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

X. Die Leitungsorgane und die Revisionskommission des Kolchos

45. Die Leitung des Kolchos erfolgt auf der Grundlage weitgehender Demokratie und Offenheit, der aktiven Teilnahme der Kolchosmitglieder an der Lösung aller Fragen des innenkollektiv-wirtschaftlichen Lebens.

46. Die Vollversammlung der Kolchosmitglieder ist das höchste Organ der Kolchosleitung.

47. Die Vollversammlung wählt den Kolchosvorstand und die Revisionskommission des Kolchos.

48. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

49. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

50. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

51. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

52. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

53. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

54. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

55. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

56. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

57. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

58. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

59. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

60. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

61. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

62. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

63. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

64. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

65. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

66. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

67. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

68. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

69. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

70. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

71. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

72. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

73. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

74. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

75. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

76. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

77. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

78. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

79. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

80. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

81. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

82. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

83. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

84. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

85. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

86. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

87. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

88. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

89. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

90. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

91. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

92. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

93. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

94. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

95. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

96. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

97. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

98. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

99. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

100. Die Vollversammlung wählt die Kolchosvorsitzenden, die Leitung und die Revisionskommission des Kolchos.

XI. Aufnahme und Registrierung des Kolchosstatuts

60. Das von der Vollversammlung der Kolchosmitglieder auf der Grundlage der Mustersatzung angenommene Statut wird in Monatsfrist dem Exekutivkomitee des Stadtbezirkssowjets der Volksdeputierten zur Registrierung unterbreitet.

61. Das registrierte Statut des Kolchos wird im Kolchosvorstand und im Exekutivkomitee des Stadtbezirkssowjets der Volksdeputierten aufbewahrt.

62. Der Kolchos läßt sich in seiner Tätigkeit vom Statut des Kolchos, von den Beschlüssen der Räte der Kolchos und von der geltenden Gesetzgebung leiten, genießt die Rechte einer juristischen Person, verfügt über ein Siegel und ein Banner mit seinem Namen.

63. Der Kolchos läßt sich in seiner Tätigkeit vom Statut des Kolchos, von den Beschlüssen der Räte der Kolchos und von der geltenden Gesetzgebung leiten, genießt die Rechte einer juristischen Person, verfügt über ein Siegel und ein Banner mit seinem Namen.

PANORAMA

In den Bruderländern Jeden Tag ein Haus

ULAN-BATOR. Jeden Tag ein neues Haus — das ist das Ergebnis der Realisierung des vierjährigen Wohnungsbaus im Aimag Selenge. 350 Dorffamilien haben Einzug gefeiert in komfortablen Eigenheimen mit Sommerküche, Wirtschaftsgebäuden fürs Vieh, Obst- und Gemüsegärten.

Die positiven Erfahrungen nutzen

Die Delegation der UdSSR ist am Dienstag in Genf eingetroffen, um an der beginnenden weiteren Runde der sowjetisch-amerikanischen Verhandlungen über die nuklearen und kosmischen Rüstungen teilzunehmen. In einer auf dem Flughafen abgegebenen Erklärung des Leiters der sowjetischen Delegation, A. Obuchow, heißt es: „Die Teilnehmer der Verhandlungen stehen vor der verantwortungsvollen Aufgabe, die von den höchsten Repräsentanten der UdSSR und der USA im Ergebnis ihres Treffens in Washington definiert wurde und die darin besteht, einen Vertragsvertrag über die 50prozentige Reduzierung der strategischen Rüstungen der Seiten unter den Bedingungen des Nuklearteststopps aus dem ABM-Vertrag während der vereinbarten Zeit vorzubereiten.“

Alte Ziele bei neuen Mitteln

Der Präsidialsonderausschuß, der 15 Monate lang Empfehlungen für die Strategie der Vereinigten Staaten für die kommenden zwei Jahrzehnte erstellte, ist zu der Schlußfolgerung gekommen, daß es notwendig sei, das Hauptaugenmerk auf die allseitige Entwicklung konventioneller, nichtnuklearer Waffensysteme zu richten. Es wird vorgeschlagen den Hauptakzent auf die Entwicklung von nichtnuklearen Vernichtungswaffen von hoher Treffsicherheit zu legen, die „wirksamer und selektiv Ziele im gegnerischen Hinterland vernichten können.“

Eine Gesellschaft der Jugendfreunde

WARSAU. Die Lösung der in der VR Polen gegründeten Gesellschaft der Kinderfreunde ist, der jungen Generation der Polen zu helfen, einen Teil ihres Lebens derselben zu widmen. Dieser Gesellschaft gehören 1,4 Millionen Menschen an. Ihre Beitragsentnahmen belaufen sich auf 3 Milliarden Zloty. Das wäre wohl auch die beste Widerlegung der Meinung derjenigen, die da glauben, daß die gesellschaftliche Tätigkeit heute in ihre Krisenstufe getreten ist.

Trotz der Schwierigkeiten und Hindernisse

Trotz der Schwierigkeiten und Hindernisse, die von den Feinden der Aussöhnung bereit werden, sind mehr als 116 000 frühere Flüchtlinge nach Afghanistan zurückgekehrt. Das stellte Abdul Rahim Hatef, Vorsitzender des Zentralrates der Nationalen Front und des Präsidiums der Obersten Außerordentlichen Kommission für Nationale Aussöhnung in Afghanistan, in einem Bakhtar-Interview fest, das dem 1. Jahrestag der einseitigen Feuer Einstellung durch die afghanischen Streitkräfte galt.

Protestkundgebung gegen NATO-Kurs

Eine Kundgebung des Protests gegen den von den USA gelenkten NATO-Kurs fand am Gebäude statt, das das Kommando des Nordatlantikkblocks in Oslo mietet. Tausende Norweger traten hier zusammen, um von den USA und ihren Partnern den Verzicht auf ihre durch zügellose Wettrüsten bekräftigten Ansprüche auf Weltherrschaft sowie die Liquidierung des Sternkriegs-Programms zu fordern, was die Teilnahme westeuropäischer Länder an dessen Realisierung ausschließen würde. Zum Auflösen der Kundgebung wurden verstärkte Polizeiposten eingesetzt. Zwischen den Kundgebungsteilnehmern und „Ordnungshütern“ kam es zu Zusammenstößen.



Wie Abdul Rahim Hatef weiter ausführte, sind im gleichen Zeitraum mehr als 40 000 Mitglieder bewaffneter Gruppen auf die Seite der Volksmacht übergegangen, weitere 114 000 unterstützten die Politik der Aussöhnung, indem sie Protokolle über die Einhaltung der Bedingungen der FeuerEinstellung mit den Behörden unterzeichneten. Damit haben jetzt bereits mehr als 1 500 bewaffnete Oppositionsgruppen den Weg der nationalen Aussöhnung eingeschlagen.

Foto: TASS

Dienstleistung: Probleme und Lösungen

Was kostet eigene Initiative

oder muß jeder Anfang unbedingt schwer sein?

Schon seit Jahren arbeitet Viktor Klaus als Cheftelegrafent in der Bildtelegrafanstalt des Gebiets Semipalatinsk...

Ein offenes Gespräch

Wir trafen mit Viktor in seiner kleinen Zwei-Zimmer-Wohnung zusammen. Früher war da eine Postabteilung, die von Viktor selbst gründlich renoviert...

„Ja, ich habe eine interessante Arbeit, der ich gewissenhaft nachgehe, aber ich möchte meine Freizeit nicht untätig verbringen...

Viktor ist wirklich Fachmann höchster Klasse auf diesem Gebiet. Er kennt sich aus...

Probleme der Reparatur von Fernsehern sind unseren Lesern sicher sehr gut bekannt. Auch in Semipalatinsk ist es darum nicht...

hübsche und wißbegierige Buben heranzuwachsen. Was braucht der Mensch noch, um glücklich zu sein?

Im Zweikampf mit Schwierigkeiten

Vielleicht lassen sich gerade dadurch alle Schwierigkeiten erklären, mit denen die Enthusiasten der individuellen Erwerbstätigkeit konfrontiert werden...

Seine innigsten Träume Daß die aufrichtige, ehrliche Tätigkeit solcher Enthusiasten für unsere Dienstleistungssphäre von großer Wichtigkeit ist...

Seine innigsten Träume

Daß die aufrichtige, ehrliche Tätigkeit solcher Enthusiasten für unsere Dienstleistungssphäre von großer Wichtigkeit ist, liegt auf der Hand...



wärmte die Hoffnung sein Herz — man hatte ihm einen „verlassenen“ Raum gegen... 1 000 Rubel (!) Pacht angeboten.

Schon jetzt erfüllt Viktor Aufträge, die sogar die Ateliers nicht übernehmen. Selbstverständlich verlangt eine solche Arbeit allerlei feine Meßgeräte...

Um Optimismus kann man diesen energischen Dreißiger beneiden.

Im Bild: Viktor Klaus in seiner provisorischen Heimwerkstatt.

Und doch ist Viktor zufrieden. Er ist ein Meister! Man erkennt ihn auf der Straße und begrüßt ihn von weitem.

Alexander DIETE, Korrespondent der „Freundschaft“

Foto: Jürgen Witte

Das Puppenspiel ist eine ernste Sache

Für viele Einwohner des Dorfes Schischkino im Rayon Kustanai war es unverständlich, warum Maria Lämmar aus der Stadt plötzlich ins Dorf umgesiedelt war...

Zunächst waren es vorwiegend lustige Petruschkas. Diese Puppen lassen sich einfach und leicht basteln.

Nicht leicht ging es weiter, aber in kurzer Zeit wurden fast zwanzig Marionetten fertig.

Als genügend Marionetten fertig waren, stellten die Kinder ein Programm zusammen: die passenden Gedichte wurden ausgewählt, und die Musik auf Tonband aufgenommen...

Seit jenem Tag sind schon drei Jahre verflossen. Etwa zwanzig Darbietungen gaben die Kinder in ihrem Heimatkolchos „Friedrich Engels“...

Was ist für dieses Puppentheater heute kennzeichnend? Die ständige Suche nach etwas Neuem, Unbekanntem, Interessantem...

Maria Lämmar versteht es gut, diese Eigenschaften bei den Kleinen zu entwickeln. Ihre Tochter Irma sowie Walja und Erika Gottselg sind ihre ersten Helferinnen...

Ludmilla KAIN, Gebiet Kustanai

können von früh bis spät an den Puppen herumbasteln und mit ihnen üben.

Mit der Zeit waren auch einige Erwachsene fürs Puppenmachen begeistert. Da man zwischen den Puppendarbietungen oft Tänze oder Lieder in Ausführung von Kindern brachte...

Einmal kamen die Leiterin der Kulturabteilung Ljubow Schestakowa und der Regisseur des Kustanajer Puppentheaters zu den Lalenkünstlern von Schischkino zu Gast...

Die Kinder lieben ihr Puppentheater, und die Zahl der Theaterfreunde wächst von Jahr zu Jahr. Alle können sich aber unmöglich daran beteiligen...

Man kann die Fliese auch über das Knie legen und sie dann mit beiden Händen durchbrechen. Will man allerdings einen schmalen Streifen abbrehen...

Wie die Natalie ins Cafe gekommen war, hot se der Max schon von weit gesehn...

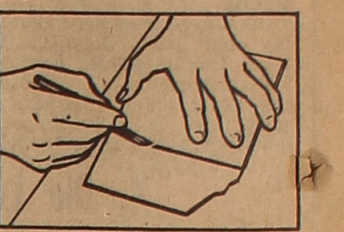
„Ach so, du hoscht mich elgode, um mich mit die Verliebte bekenntz mache...“

Emilla SPULING

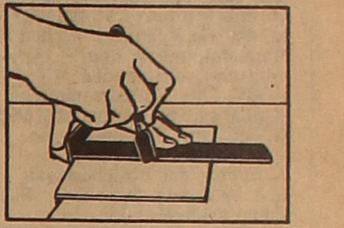
Praktische Ratschläge

Fliesenbeläge

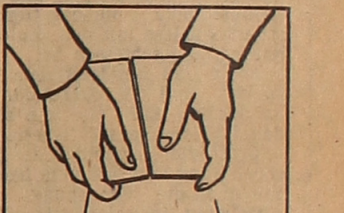
Fliesen schützen genauso wie Anstriche die Wand vor äußeren Einflüssen und dienen zum Schmuck der Wand...



Soll nur ein kleines Wandstück gefliest werden, wird man normalerweise stets mit ganzen Fliesen auskommen...



Verwendet werden Gliedermaßstab, ein Lineal, ein Faserschreiber. Nachdem der Schnittverlauf angezeichnet ist, wird am Lineal...



Der Schule zugewandt

Drei Jahre der Schulreform brachten keine wesentliche Verbesserung der Sachlage in der Schule mit sich...

Die Reform tritt auf der Stelle. Diese Bemerkung, die M. S. Gorbatschow auf dem XX. Komsomolkongress...

Mich, einen Lehrer, haben folgende Zellen in den Thesen trübend: Die Gesellschaft muß sich der Schule zuwenden...

Sehr oft kommen zu den Beratungen der Rayonabteilung für Volksbildung und den Mitarbeitern der Schuldirektoren...

Deshalb schlage ich vor, daß alle gesellschaftlichen Dienste, die Beziehungen zur Schule haben...

Die Familie ist zum Verbündeten bei der Erziehung und Ausbildung der Kinder zu machen...

Mich, einen Lehrer, haben folgende Zellen in den Thesen trübend: Die Gesellschaft muß sich der Schule zuwenden...

Jetzt über die Erziehung der Kinder zur Arbeit. Heute erlaubt die körperliche und psychologische Entwicklung der Kinder...

Ist. Die Beziehungen zwischen Schule und Produktion werden durch die bestehende Bestimmung über den Trägerbetrieb reglementiert...

Am meisten freute ich mich über die in den Thesen enthaltene Idee, die Bildung unbedingt zu humanisieren...

Nicht überall ist der Unterricht im Fach darstellende Kunst und Asthetik auf dem erforderlichen Niveau...

Und nun einige Worte zum Kaderproblem. Tatsächlich muß man die Schulreform mit der Reform der Lehrerausbildung...

Zur Zeit liegt es auf der Hand, daß die Thesen des Ministeriums für Volksbildung der UdSSR zu einem Sprengmechanismus für den Konservatismus...

Wilhelm WITKOWSKI, Verdienter Lehrer der Kasachischen SSR, Direktor der Mittelschule Nr. 7 in der Stadt Energetitscheski, Gebiet Alma-Ata

Zum Schmunzeln, Lachen und... Nachdenken

Was sich liebt, das neckt sich

Des wor do selemolsch an ehem Ruhetag, wie Natalie vom Bodestrand, vertieft in ihre heimliche Gedanken...

„Hör ehmo! Mädäl, ich glob, du lescht zu viel ‚Liebesbücher‘, stielg el, du felges Hoseschwänzle, sonscht muß ich dich uf mei Hand in de Wage troge“...

„Na, Menschskind! Lof doch net gleich weg, ich mach dir doch nix. Du gefällst mir, du bischt gerod der Typ, den ich mir immer gewünscht heb.“

„Des hew ich bemerkt“, sagt die Natalie mit eisiger Stimm. „Du drbel denkst se, so for sich, du bischt och so eh Mann, den ich mir immer gewünscht heb.“

„Komm hüpf nel, du ängstijer Floh, ich schwers dir, ich mach dir nix.“ „Löbent mel Hand los, sunsch muß ich Eich ohrfelge.“

„Ohl Des muß jo eh Vergnü sin, von so ehnem Hände ohrfelge zu were“, sagt der Mann un lacht übers ganze Gesicht.

„Donnerwetter, Mädäl, du bischt awer frechl die Ohrfelge, die du mir ins Gesicht geknallt hoscht, gelt vliedech demel zukünftige Mann“, sagt der Mann verbülft.

Ihr mich, ich kann mir net erinnern, daß mir zwei zamme Schweinehlrte wore“, sagt die Natalie hitzig.

„Ha, Schweinehlrte, ich soll dr wohl erscht ehnl Helratsantrag mache un dann erscht duze“.

„Vliedech“, sagt des Mädäl stolz. „En Mann muß immerhe wiße, wie mir sich mittm fremde Mädäl benehmt.“

„Hör ehmo! Mädäl, ich glob, du lescht zu viel ‚Liebesbücher‘, stielg el, du felges Hoseschwänzle, sonscht muß ich dich uf mei Hand in de Wage troge“...

„Na, gut! Ich wills prowiere“, sagt der Mann scherzend, packt se, trogt se uf die Maschlin un loscht se uf de Sitz runer. Natalie hot jo bisset mit ihre schlankel Bein gestramptel, de Kopf hot se oder ganz sachtlich an sel Brust gedrickt...

„Un ich heiß Natalie.“ „Na, Gott sel dank! Des is immerhe schon was.“ Die Natalie wor uf ehmo wie ausgewechselt, hot ofegange zu plappre un zu lache, un hot den Max immer liebliche ohguckt.

„Sescht, du starkkeppes Kind, wenn mir welle, könne mir uns ganz gut verstene. Du gefällst mir arg, ich denk, aus uns zwei kanns noch e schönes Ehepoor gewe“, sogt dr Max liebevoll.

„Halt oh de Wage, ich wohn do, ich muß raus.“ „Na gut, geb mir dei Telephonnummer, ich ruf dich oh, un dann kansch mir och soge, was du dorrider denkscht.“

„Ach so, du hoscht mich elgode, um mich mit die Verliebte bekenntz mache...“

„Ach so, du hoscht mich elgode, um mich mit die Verliebte bekenntz mache...“

„Ach so, du hoscht mich elgode, um mich mit die Verliebte bekenntz mache...“

„Ach so, du hoscht mich elgode, um mich mit die Verliebte bekenntz mache...“

„Ach so, du hoscht mich elgode, um mich mit die Verliebte bekenntz mache...“

„Ach so, du hoscht mich elgode, um mich mit die Verliebte bekenntz mache...“

„Ach so, du hoscht mich elgode, um mich mit die Verliebte bekenntz mache...“

„Ach so, du hoscht mich elgode, um mich mit die Verliebte bekenntz mache...“

Dämmung von Körperschall

Der Ausbreitung von Körperschall kann entgegengewirkt werden, indem zwischen die Berührungsfächen, an denen sich die Schwingungen von einem Bauwerkteil auf den angrenzenden übertragen, Körperschalldämmende Stoffe eingelegt werden...

Trittschalldämmung

Störende Trittschall kommt bei fast allen, von oben als Fußboden genutzten Decken geringerer Masse vor. Da es sich dabei um Körperschall handelt, wird auch in ähnlicher Weise...

Bekömmlich soll es sein

Ob zu Abend warme oder kalte Speisen verzehrt werden, ist nicht entscheidend. Wichtig ist: Das Abendessen soll ein gut verdaulicher, leichter Tagesausklang sein...

Bedachtsam sollte man Salate zubereiten. Fetthaltige Salatmayonnaisen ist sowieso nicht überall beliebt...

Redakteur L. L. WEIDMANN